

REPORTAGE

Großer Auftritt für die Augustinus-Strolche



Das Freigelände der Kindertagesstätte bietet neben Spielmöglichkeiten auch einen Kräutergarten.

Für einen Erwachsenen mögen die Waschbecken an der Wand ein wenig befremdlich wirken – sind sie doch gerade einmal auf Kniehöhe angebracht. Und auch die kleinen Stühle und Tische sind nichts für die Großen. Kein Problem, denn schließlich stehen Am Hasenberg seit August die ganz Kleinen im Mittelpunkt: in der neuen betriebsnahen Kindertagesstätte Augustinus-Strolche.

Rund 1,5 Millionen Euro hat die neue Kindertagesstätte gekostet, in



Hier darf nach Herzenslust gebastelt werden.

der ab sofort 50 Kinder betreut werden könnten – mehr als 70 Prozent der Plätze sind für die unter Dreijährigen reserviert. So sieht es das Konzept vor, das die St. Augusti-

nus-Kliniken gemeinsam mit dem in Essen ansässigen Unternehmen KinderHut umgesetzt haben. Damit liegen die Augustinus-Strolche im Trend, wie eine aktuelle Studie des Bundesfamilienministeriums verdeutlicht. So zeigt der „Monitor Familienleben 2010“, dass sich 41 Prozent der befragten Eltern vor allem eines wünschen: mehr Betreuungsplätze für unter Dreijährige.

Attraktiver Arbeitgeber

Um der Realität des Arbeitsalltages mit Schichtdienst und wechselnden Arbeitszeiten Rechnung zu tragen, sind die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte äußerst flexibel. „Wir wollen unseren Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und Familie zu vereinbaren und uns als attraktiver Arbeitgeber präsentieren“, so Markus Richter, Geschäftsführer der St. Augustinus-Kliniken.

Das Konzept kommt gut an bei den Mitarbeitern. Doch vor allem KinderHut - Geschäftsführerin Rena Fischer-Bremen weiß, dass es für Eltern nicht immer einfach ist, das eigene Kind früh betreuen zu lassen. Diesen Eltern gibt sie gerne ein Motto mit auf den Weg: Betreuungszeit ist Bildungszeit.

„Es ist schön zu sehen, wie dieses Projekt Wirklichkeit geworden ist und dass wir den Fertigstellungs-

termin trotz des harten Winters einhalten konnten“, freut sich Schwester M. Praxedis, Generalo-



Besonders beliebt: das Klettergestüt.

berin der Neusser Augustinerinnen und äußerst einen Wunsch: „Dass die Kinder hier einen Ort finden, an dem sie gestützt, gefördert und geliebt werden.“

INFO

Die St. Augustinus-Kliniken möchten ihren Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. 2009 fiel deshalb der Startschuss für die Teilnahme am Audit „beruf und familie“ der Hertiestiftung. Entsprechende Ziele sollen bis 2012 umgesetzt sein. Ende 2009 wurde dieses Engagement zertifiziert.

INTERVIEW

„Mit viel Herzblut bei der Sache“



Personalleiter Bernward Gellenbeck

Weshalb ist es für die St. Augustinus-Kliniken so wichtig, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen?

„Wir können auch in Zukunft nicht auf gut ausgebildete Mitarbeiter verzichten. Deshalb müssen wir für potenzielle neue Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber sein – und eine optimierte Kinderbetreuung hilft uns dabei. Schließlich wollen sich Eltern heute nicht mehr zwischen Kind und Karriere entscheiden müssen, sondern beides in Einklang bringen.“

Was halten Sie persönlich von der neuen Kindertagesstätte?

„Als Familienvater freue ich mich ganz besonders, dass das Angebot so gut angenommen wird. Ich bin außerdem froh, dass wir die Experten von KinderHut mit im Boot haben, die nicht nur äußerst professionell, sondern auch mit viel Herzblut bei der Sache sind.“

Welche weiteren Ziele sollen im Rahmen des Audits „beruf und familie“ umgesetzt werden?

„Neben der Verbesserung der Kinderbetreuung liegt der Fokus auf der schwierigen Situation von Mitarbeitern mit pflegebedürftigen Angehörigen. Auch hier wollen wir vermehrt Hilfe anbieten. Außerdem sind wir dabei, ein Kontakt- und Wiedereinstiegsprogramm für Mitarbeiter in familiären Auszeiten zu entwickeln und ein betriebliches Gesundheitsmanagement aufzubauen.“